

## Open Air Gallery

Kurpark Bad Schönborn Mingolsheim  
KuKuK-Künstler stellen ihre Werke aus

01. Mai 2022

### Teilnehmer:

Blessings Patrick Foya, Christa Weymann, Eva Witkowski, Hubertus Graef, Iris Gaßner, Klaus M. Schmidt, Michael Förderer, Reinhard Bender, Ruth-Anne Zorla, Thomas Fürbaß, Sybille Berger-Jenisch SĚPING, Wolfgang Jenisch

Musikalische Umrahmung: „Die Immer Grünen“

Sole-Aktiv-Park Bad Schönborn  
Samstag 30. April  
Verschoben auf Sonntag 1. Mai  
14 bis 17 Uhr - Regen sei Dank  
18 Uhr  
OPEN-AIR-GALLERY  
DIE IMMERGRÜNEN  
Freuen Sie sich auf beschwingte Musik aus den 1920ern,  
Gespräche mit den KuKuK-Künstlern und Ihren neusten Werken.  
Bei Regen fällt das Konzert aus. **Eintritt frei.**  
Kulturkreis Bad Schönborn e.V. [www.kulturkreis-bs.de/kukuk](http://www.kulturkreis-bs.de/kukuk)

### Bilder:



Blessing Patrick Foya



Eva Witkowski



Iris Gaßner



Klaus M. Schmidt



Hubertus Graef  
+ Skulptur



Reinhard Bender



Ruth-Anne Zorla



Thomas Fürbaß



Wolfgang Jenisch  
+ Skulptur  
Sybille Jenisch SĚPING

Fotos:





**Presse:**

**Bad Schönborner Woche**

**KuKuK präsentierte Kunst am Kursee**

**Gemeinsam mit den Immergrünen in den Mai**

Auf jeden Fall ausbaufähig sind die Beziehungen, die die Künstlervereinigung KuKuK (Kunst im Kulturkreis) mit Petrus unterhält. Die Vorhersagen ließen für den Samstag nichts Gutes ahnen und so musste der Aufbau der Staffeleien am Kursee, der unabhängig von der gleichzeitig stattfindenden KuKuK-Ausstellung geplant war, kurzzeitig auf den Sonntag verschoben werden. Und mit dem Mai kamen nicht nur angenehmere Temperaturen, sondern nach einer Weile auch die Sonne hervor.



Der Frühling inspirierte Iris Gaßner für die Farbe Pink, die ihrem Werk auch den Namen gab.

Für Frühlingsgefühle sorgten die Immergrünen, die mit der Lokalmatadorin Linda Kraft, Vera Finck, Birgit Zimmermann und dem künstlerischen Leiter Werner Freiburger am Piano unvergängliche Schlager der 20er und 30er Jahre präsentierten. Evergreens wie „Kann denn Liebe Sünde sein“ oder am „Sonntag will mein Süßer mit mir segeln geh'n“, schallte zum Vergnügen der Gäste in

den Park und lockte auch viele Spaziergänger an. Die KuKuK-Künstler freuten sich derweil bei ihren Werken über schöne Gespräche. Passend zum Frühling war Iris Gassner einmal von den typischen Grautönen, die ihre Werke in Gesteinsmehltechnik normal ausmachen, abgewichen und präsentierte „Pink“. So auch der selbst erklärende Titel ihres Bildes, das die positiven Gefühle nach der tristen Corona-Zeit ausdrücken sollte. Seine Tagträume inspirierten den Initiator der Veranstaltung, Reinhard Bender, zu seinem Bild. „Manchmal entdecke ich tatsächlich erst beim Ansehen, was ich gemalt habe“, schmunzelt er. So habe er einmal einen Mann bei der Arbeit entdeckt. Keine Erläuterungen muss er zu einem Bild geben, das in Blau und Gelb gehalten mit einem weinenden Auge an die Situation in der Ukraine erinnert. Extra von ihrem neuen Lebensmittelpunkt Baden-Baden kamen Wolfgang und Sybille Jenisch alias Seping. Sieben verschiedene Naturaufnahmen ergeben bei ihm gepaart mit viel Fantasie ein Blatt, wobei man die ursprünglichen Motive nicht mehr erkennen kann. Seping zeigt ihre „Lust am Poetischen“ mit einer leuchtenden Fantasieblüte. Man braucht viel Geduld und dann kommt doch alles anders, ist die Idee hinter dem Golfball, den Klaus M. Schmidt direkt am Loch plazierte. Viel zu entdecken ist immer



Die Immergrünen sangen schwungvoll von der Liebe und rieten: „Kauf dir einen bunten Luftballon“.

bei Michale Förderer, der die Besucher zum intensiven Studium seiner „Wimmelbilder“ einlädt, die irgendwo zwischen Dali und Rizzi zu verorten sind. Statt Digitalkunst hatte Hubertus Graef diesmal eine Plastik mitgebracht. Das Liebespaar in inniger Umarmung passte

wunderbar zum Ambiente des Sees, genau wie das Bild „träumender Fisch“. Einfacher als so mancher dachte, war die Zeichnung „Langhalsbirne“ von Thomas Fürbaß zu deuten, denn die Birne (Kopf) der Giraffe sitzt schließlich auf einem langen Hals und der Strauß wird mit Blumen auf den Haupt zum Blumenstrauß.

Einmal mehr entführte Blessings Patrick Foya die Besucher mit gekonntem, schnellen Strich in seine geliebte Heimat Afrika. Frauen, die trotz harter Arbeit fast entspannt wirken und ein Massai, der ein Baby mit weißer Hautfarbe anstrahlt. „Männer sind alle Verbrecher“, einst ein Hit für die unvergessene Brigitte Mira, war die Zugabe der Immergrünen und die Gäste durften sich anschließend noch den Bildern widmen. (cm)



Reinhard Bender wird nicht nur von seinen Träumen inspiriert. Er ging auch auf den Krieg in der Ukraine ein.

Fotos: cm

